

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für den Webshop „Impacts Ball 2026“

(Philharmoniker Ball & Ball der Industrie und Technik)

Stand: 15.12.2025

aus früheren Geschäftsbeziehungen oder bei offensichtlichen Fehleingaben (z. B. Tippfehler bei Mengen).

§ 1 Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Bestellungen, die über den Webshop <https://www.ball.impacts.at> im Zusammenhang mit dem **Philharmoniker Ball** und dem **Ball der Industrie und Technik** (nachfolgend gemeinsam „Veranstaltung“) getätigt werden.
2. Vertragspartner ist die im Impressum genannte **Impacts Catering Wien GmbH** (nachfolgend „wir“ oder „Anbieter“).
3. Die Angebote im Webshop richten sich überwiegend an **Verbraucher:innen im Sinne des § 1 KSchG**, können aber auch von Unternehmer:innen genutzt werden. Soweit Bestimmungen ausschließlich Verbraucher:innen oder ausschließlich Unternehmer:innen betreffen, wird dies ausdrücklich kenntlich gemacht.
4. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nur, wenn wir ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben.

§ 2 Widerrufsrecht / Ausschluss des Widerrufsrechts

1. Sofern der Kunde Verbraucher:in ist, besteht grundsätzlich ein gesetzliches **Widerrufsrecht von 14 Tagen** gemäß Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz (FAGG), sofern kein gesetzlicher Ausschlussgrund vorliegt.
2. Für die über den Ball-Webshop angebotenen Leistungen handelt es sich überwiegend um **Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen**, bei denen für die Erbringung ein bestimmter Zeitpunkt oder Zeitraum vorgesehen ist (Durchführung im Rahmen der jeweiligen Ballveranstaltung).
3. Gemäß **§ 18 Abs. 1 Z 10 FAGG** besteht **kein Widerrufsrecht**, wenn es um Verträge über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen geht, sofern für die Erbringung ein bestimmter Termin oder Zeitraum vorgesehen ist.
4. Für Bestellungen im Zusammenhang mit den genannten Veranstaltungen besteht daher **kein Widerrufsrecht**. Etwaige vertragliche Storno- und Umbuchungsmöglichkeiten ergeben sich ausschließlich aus **§ 8** dieser AGB.

§ 3 Bestellvorgang und Vertragsabschluss

1. Die Darstellung der Speisen, Getränke, Arrangements und sonstigen Leistungen im Webshop stellt **kein verbindliches Angebot**, sondern eine unverbindliche Leistungsübersicht dar.
2. Der Kunde legt die gewünschten Leistungen in den Warenkorb und durchläuft den elektronischen Bestellprozess. Vor Absenden der Bestellung können sämtliche Angaben nochmals überprüft und korrigiert werden.
3. Durch Anklicken des Buttons **„Kostenpflichtig bestellen“** gibt der Kunde ein **verbindliches Angebot** zum Abschluss eines Vertrages über die im Warenkorb enthaltenen Leistungen ab.
4. Unmittelbar nach Absenden der Bestellung erhält der Kunde
 - eine **automatische Bestellbestätigung** (Eingangsbestätigung) per E-Mail sowie –
 - nach erfolgreicher Zahlung über den eingebundenen Kartendienstleister **Viva Wallet** – eine **separate Zahlungsbestätigung** per E-Mail. Diese Nachrichten dokumentieren den Eingang der Bestellung bzw. der Zahlung, stellen für sich allein jedoch noch **keine Annahme** des Angebots dar.
5. Der Vertrag kommt zustande, wenn wir die Bestellung **ausdrücklich annehmen**, insbesondere durch
 - den **Statuswechsel** der Bestellung auf „wird bearbeitet“ / „processing“ im Online-Konto des Kunden **und**
 - die Versendung der E-Mail „Ihre Bestellung wird bearbeitet“. Der jeweils aktuelle Status der Bestellung ist im persönlichen **Online-Konto („Mein Konto“) des Kunden** einsehbar und maßgeblich.
6. Wir sind berechtigt, Bestellungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen, insbesondere bei falschen Angaben, offenen Forderungen

§ 4 Preise, Steuern und Serviceentgelt

1. Sämtliche im Webshop angeführten Preise sind – sofern nicht ausdrücklich anders angegeben – **Bruttopreise in Euro inkl. der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer**.
2. Für sämtliche Umsätze, die **über eine Zahlkarte am Ball** abgerechnet werden, wird auf die im Webshop ausgewiesenen Preise ein **Service- bzw. Trinkgeldzuschlag von 10 %** aufgeschlagen.
3. Die konkrete Ausgestaltung des Servicezuschlags (Berechnungsmodus, erfasste Leistungen) ergibt sich aus der **Produktbeschreibung der Zahlkarte** sowie aus der vor Ort abzuschließenden **gesonderten Zahlkarten-Vereinbarung**, die vom Karteninhaber zu unterzeichnen ist und Voraussetzung für die Ausstellung der Zahlkarte ist.
4. Preisänderungen aufgrund von Druck- oder Eingabefehlern bleiben vorbehalten; in diesem Fall wird der Kunde informiert und kann die geänderte Bestellung bestätigen oder von der Bestellung zurücktreten.

§ 5 Zahlungsbedingungen

1. Im Ball-Webshop steht derzeit **ausschließlich die Zahlung per Kreditkarte** zur Verfügung. Die Zahlungsabwicklung erfolgt über den externen Zahlungsdienstleister **Viva Wallet**.
2. Mit Auswahl der Zahlungsart Kreditkarte und Absenden der Bestellung ermächtigt der Kunde Viva Wallet, den **gesamten Bestellbetrag als Vorkasse** von der angegebenen Kreditkarte einzuziehen. Die Belastung erfolgt in der Regel **unmittelbar nach Abschluss des Online-Zahlungsvorgangs**.
3. Für die Nutzung von Viva Wallet gelten ergänzend die **Geschäftsbedingungen von Viva Wallet**, die dem Kunden im Rahmen des Zahlungsprozesses angezeigt werden. Etwaige Gebühren oder Entgelte, die Viva Wallet dem Kunden direkt verrechnet, liegen außerhalb unseres Einflussbereichs.
4. Nach erfolgreicher Zahlung wird die Bestellung im Online-Konto des Kunden mit dem Status **„wird bearbeitet“ / „in Bearbeitung“** geführt. Eine Umstellung auf einen darüber hinausgehenden Status (z. B. „abgeschlossen“) erfolgt in der Regel **erst am Tag der tatsächlichen Leistungserbringung** während bzw. nach der Veranstaltung. Die Bedeutung der einzelnen Bestellstatus ist in den **FAQ des Webshops** erläutert.
5. Erst nach erfolgreichem Abschluss der Zahlung wird die Bestellung als **„bezahlt“** geführt und weiterbearbeitet. Ohne vollständige Zahlung besteht kein Anspruch auf Erbringung der bestellten Leistungen.
6. Gerät der Kunde durch Rückbelastung der Kreditkarte oder aus anderen Gründen in Zahlungsverzug, sind wir berechtigt,
 - gesetzliche **Verzugszinsen** gemäß § 1333 ABGB sowie
 - notwendige Mahn- und Betreuungskosten zu verrechnen und weitere Leistungen zurückzuhalten oder zu stornieren.

§ 6 Spezielle Bestimmungen für die „Zahlkarte am Ball“

1. Die im Webshop angebotene **Zahlkarte am Ball** ist ein bargeldloses Zahlungsmittel, das ausschließlich im Rahmen der **jeweiligen Veranstaltung** (Philharmoniker Ball bzw. Ball der Industrie und Technik) eingesetzt werden kann. Die Leistungen, die über die Zahlkarte konsumiert werden können, sowie allfällige Limits und Konditionen ergeben sich aus der **Produktbeschreibung im Webshop** und der vor Ort abzuschließenden **Zahlkarten-Vereinbarung**.
2. Die Zahlkarte wird **personalisiert auf den Namen des Karteninhabers** ausgestellt und ist mit einem entsprechenden Kundenkonto bzw. Abrechnungskonto verknüpft.
3. Die Zahlkarte kann – soweit nicht ausdrücklich untersagt – **an Dritte weitergegeben** werden; dies erfolgt jedoch **ausschließlich auf eigenes Risiko des Karteninhabers**. Sämtliche Umsätze, die unter Verwendung der Zahlkarte getätigt werden, werden dem registrierten Karteninhaber bzw. Vertragspartner zugerechnet, sofern uns kein grobes Verschulden trifft.
4. Die Zahlkarte kann **nur am Tag der jeweiligen Veranstaltung** und ausschließlich an den von uns im Ballbereich akzeptierten Verkaufsstellen eingesetzt werden. Eine Nutzung vor oder nach der Veranstaltung oder außerhalb des Veranstaltungsortes ist nicht möglich.

5. Auf sämtliche über die Zahlkarte konsumierten Beträge wird – wie in § 4 geregelt – ein **Service-/Trinkgeldzuschlag von 10 %** verrechnet.
6. Nähere Bestimmungen zur **Abrechnung der Zahlkarte** (z. B. SEPA-Lastschriftmandat, Sammelabrechnung nach der Veranstaltung, Zahlungsziel) ergeben sich aus der **gesonderten Zahlkarten-Vereinbarung**, die vor Ausgabe der Karte zu unterschreiben ist.
7. **Verlust / Diebstahl:** Verlust, Diebstahl oder sonstiger Abhandenkommen der Zahlkarte ist **unverzüglich** einem vor Ort zuständigen **Supervisor** oder der in den Unterlagen angegebenen Kontaktstelle zu melden. Aus technischen Gründen kann die **Sperre der Karte bis zu 30 Minuten** ab Eingang der Verlustmeldung dauern. Bis zur tatsächlichen Sperre haftet der Karteninhaber für alle über die Karte getätigten Umsätze, sofern uns kein grobes Verschulden trifft.
8. Eine Barauszahlung von Guthaben oder die Verwendung der Zahlkarte als allgemeines Zahlungsmittel ist ausgeschlossen, sofern nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen etwas anderes vorsehen.

§ 7 Leistungserbringung, Abholung, Eigene Speisen und Getränke

1. Die im Webshop vorbestellten Speisen und Getränke werden – sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart – **zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung** an dem in der Bestellung angegebenen **Tisch bzw. der angegebenen Loge oder im dort genannten Bereich** bereitgestellt und eingedeckt. Eine Lieferung außerhalb des Veranstaltungsortes erfolgt nicht.
2. Die konkreten **Bereitstellungs- und Servierzeiten**, Ablaufmodalitäten sowie allfällige Besonderheiten ergeben sich aus der Produktbeschreibung, der Bestellbestätigung und/oder den Informationen im Online-Konto bzw. in den FAQ. Verspätete Ankunft des Kunden oder Änderungen des Tisches/der Loge bedürfen einer rechtzeitigen Abstimmung mit uns; ein Anspruch auf Umsetzung besteht nicht.
3. Der Kunde ist verpflichtet, rechtzeitig zur Veranstaltung zu erscheinen und sicherzustellen, dass der in der Bestellung angegebene Tisch bzw. die Loge zum Zeitpunkt der Bereitstellung zugänglich ist und die bestellten Leistungen übernommen werden können.
4. Eine nachträgliche Rückerstattung bei Nichtinanspruchnahme aus Gründen, die in der Sphäre des Kunden liegen (z. B. verspätetes Erscheinen, Nichterscheinen, Änderung der Gästezahl), ist ausgeschlossen, sofern in diesen AGB oder gesetzlich nichts anderes vorgesehen ist.
5. **Das Mitbringen eigener Speisen und Getränke in den Ballbereich ist grundsätzlich untersagt.** Ausnahmen bedürfen der **vorherigen ausdrücklichen Zustimmung des Veranstalters und des Caterers** in Textform.
6. Werden entgegen diesem Verbot dennoch eigene Speisen oder Getränke in den Ballbereich eingebracht oder konsumiert, sind wir berechtigt,
 - die betreffenden Waren zu entfernen **oder**
 - diese dem Kunden mit einem **angemessenen Entgelt auf Basis der im Ball geltenden Verkaufspreise** (inklusive Service-/Trinkgeldzuschlag) zu verrechnen.
7. Soweit eigene Produkte (z. B. Markengetränke) im Widerspruch zu mit dem Veranstalter bestehenden **Sponsoren- bzw. Exklusivitätsvereinbarungen** stehen, ist deren Konsumation im Ballbereich **ausdrücklich nicht gestattet**, auch nicht gegen eine pauschale Abschlagszahlung. Eine Ausnahme ist nur möglich, wenn der Veranstalter eine **individuelle schriftliche Genehmigung** erteilt.
8. Unbeschadet weitergehender Schadensersatzansprüche kann jede Konsumation von nicht von uns gelieferten Produkten – soweit diese ausnahmsweise geduldet oder genehmigt wird – mit einer **angemessenen pauschalen Abschlagszahlung** belegt werden, deren Höhe sich an den im Ball geltenden Verkaufspreisen orientiert.

§ 8 Rücktritt, Storno und Umbuchung

1. Ein gesetzliches Widerrufsrecht besteht – wie in § 2 dargestellt – nicht.

2. Unbeschadet dessen räumen wir dem Kunden für bestimmte, im Webshop so gekennzeichnete Leistungen (insbesondere **Vorbestellungen von Speisen, Getränken und Arrangements**) folgende **vertragliche Stornomöglichkeiten** ein, sofern in der Bestellbestätigung nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist:
 - Storno **bis 30 Tage** vor der Veranstaltung: **10 %** des Auftragswertes
 - Storno **29–14 Tage** vor der Veranstaltung: **50 %** des Auftragswertes
 - Storno **13–7 Tage** vor der Veranstaltung: **75 %** des Auftragswertes
 - Storno **weniger als 7 Tage** vor der Veranstaltung: **100 %** des Auftragswertes

Eine **kostenlose Stornierung** ist ausgeschlossen.

3. Bereits erbrachte **Sonderleistungen, Fremdkosten oder individuell beschaffte Waren** (z. B. speziell bestellte Produkte, Dekorationen etc.) werden unabhängig vom Stornierungszeitpunkt zu **100 %** verrechnet.
4. Die Stornierung ist ausschließlich **schriftlich** (z. B. per E-Mail an die im Impressum angegebene Adresse) zu erklären; für die Einhaltung von Fristen ist der **Einlangzeitpunkt** maßgeblich.
5. Umbuchungen (z. B. Änderung der Personenzahl oder Loge) sind nur nach **Rücksprache und ausdrücklicher Bestätigung** durch uns möglich; wir sind nicht verpflichtet, Umbuchungswünsche zu akzeptieren.

§ 9 Gewährleistung und Haftung

1. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen.
2. Wir haften unbeschränkt für **Personenschäden**, sowie für Schäden, die von uns vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden.
3. Bei leichter Fahrlässigkeit haften wir – außer bei Personenschäden – nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten); in diesem Fall ist die Haftung der Höhe nach auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt.
4. Eine darüber hinausgehende Haftung, insbesondere für **entgangenen Gewinn, mittelbare Schäden oder Folgeschäden**, ist – soweit gesetzlich zulässig – ausgeschlossen.
5. Für Leistungsstörungen, die auf höhere Gewalt oder Ereignisse außerhalb unseres Einflussbereichs zurückzuführen sind (z. B. behördliche Anordnungen, Sicherheitslagen, pandemiebedingte Einschränkungen), haften wir nur im Rahmen der zwingenden gesetzlichen Bestimmungen.

§ 10 Datenschutz

1. Wir verarbeiten personenbezogene Daten des Kunden ausschließlich im Rahmen der geltenden Datenschutzvorschriften (DSGVO, DSG, TKG).
2. Details zur Art, zum Umfang und Zweck der Datenverarbeitung sind der auf unserer Website abrufbaren **Datenschutzerklärung** zu entnehmen, welche einen integrierenden Bestandteil dieser AGB bildet.

§ 11 Schlussbestimmungen

1. Es gilt **österreichisches Recht** unter Ausschluss der Kollisionsnormen und des UN-Kaufrechts.
2. Für Streitigkeiten mit Verbraucher:innen gilt der gesetzliche Gerichtsstand. Für Unternehmer:innen wird – soweit zulässig – der **Gerichtsstand Wien, Österreich** vereinbart.
3. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt jene Regelung als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.
4. Änderungen und Ergänzungen dieser AGB bedürfen der **Schriftform**. Dies gilt auch für das Abgehen vom Schriftformerfordernis.